

## Protokoll Schulkonferenz 06.06.2018

### 1. Weitere Ergebnisse bei der Überarbeitung des Schulprogramms:

- Als Tischvorlage liegt das überarbeitete Differenzierungskonzept vor (auch noch einmal als Protokollanhang), Kernpunkte: Weiterhin Binnendifferenzierung in den leistungsdifferenziert zu unterrichtenden Fächern, wichtig für die Transparenz die Ausführungen über die Kommunikation zwischen den an Schule beteiligten Lehrern, Eltern und Schülern
- Veränderungen bei der Medienbildung: AB Netzrecherche - verbindlich für alle Lehrer und Schüler (Tischvorlage und Anhang)
- WAT-Pflicht im Jahrgang 7 ab 2018/2019 - kein ITG-Führerschein mehr (Module in der Anlage), sondern verzahnte Medienbildung in Verantwortung des WAT-Lehrers, die einzelnen Komponenten werden mit den Unterrichtsinhalten verknüpft (Note muss noch geklärt werden)
- Die Diskussion zum Thema Medienbildung bezog sich vor allem auf die erforderliche Ausstattung: Es gibt räumlich keine Möglichkeit, weitere Computerräume einzurichten, es muss mobile Lösungen geben. Dazu ist es erforderlich, dass nun endlich Personal für den Service an die Schulen kommt: Seit 01.06.2018 hat die KSS an einem Tag pro Woche einen Medienwart (dieser betreut noch weitere 4 Schulen)
- Beim Konzept Duales Lernen/BVBO-Konzept gibt es positive und negative Meldungen. Positiv ist, dass wir inzwischen drei Medienwerkstätten im Jg. 8 anbieten können, negativ ist, dass für die Oberstufe keine UNI-Besuche mehr angeboten werden dürfen.
- Die GEV-Oberstufe wird am 19.06. auf der GEV einen Brief vorlegen (Frau Wienberg), in dem die inhaltlichen Vorgaben für BVBO - keine Universitätsbesuche - massiv kritisiert werden und Änderungen eingefordert werden

### 2. Aktuelles zur Vorbereitung des neuen Schuljahres

#### a) Lehrgewinnung - Information über Maßnahmen der Senatsschulverwaltung

- Möglichkeiten zur Weiterbeschäftigung pensionierter Lehrkräfte (im Moment für die KSS nicht relevant)
- „Unterrichten statt Kellnern“ - Masterstudenten im 3. Studienjahr - gleichzeitig machen die Praxissemester - für die KSS nicht relevant - ich habe schriftlich protestiert
- Quereinsteiger: Ausbildungsordnung geändert - zunächst kein eigenständiger Unterricht, 9 Abminderungsstunden - grundsätzlich sinnvoll, aber für Schulen, die einen hohen Mangel haben nicht praktikabel — für die KSS zur Zeit nicht relevant
- Immer noch gute Ergebnisse bei der Lehrkräftegewinnung

#### b) SESB

- Beschränkungen bei den Ermäßigungsstunden, Lehrgewinnung
- Keine Proteste mehr, weil zwar Kürzungen in Sicht sind, die aber moderat sind.
- Entwurf eines Protestschreibens anderer GEVs aus anderen SESB-Standorten
- Die Begründung für die Kürzungen der Ermäßigungsstunden macht nur Sinn, wenn die muttersprachlichen Kollegen auch im Regelzweig arbeiten dürften
- *Beschluss mit einer Gegenstimme*: Stellungnahme der Schulkonferenz (siehe Anlag)

### c) Anmeldeverfahren

Bericht über Aktivitäten zum Thema durch SL:

- Termin mit der Schulleitung der Pettenkofer-Grundschule 23.04.2018: Sek-I-VO 3 6(3) 4. Kompetenzen, Fach Verantwortung übernehmen, Ableitung von Kompetenzen, Termin mit der Dienststellenleiterin Friedrichshain-Kreuzberg in Planung
- Termin mit der Elternvertreterin Frau Klauß Grundschule an der Marie, Ziel: bessere Information der Grundschulleitern über das dreijährige Abitur an Oberstufenzentren - keine Studieneinschränkungen!!!
- Arbeit am Thema: mehr Plätze in der dreijährigen gymnasialen Oberstufe in Pankow; OSZs in Pankow mit dreijährigem Abitur: Brillat-Savarin - HansasträÙe, OSZ Max Bill (ehemals Marcel-Breuer, Martin Wagner), Elinor-Ostrom in Kooperation mit der Humboldt-Gemeinschaftsschule - insgesamt 5 Standorte; im Vergleich mit anderen Bezirken stellt das keine Überkapazität dar, da aber die Interessenlage sehr unterschiedlich ist, Konzentration auf die Bildung einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe zwischen der tesla-Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium am Euro- passport-Park

FAZIT der SL: es werden keine veränderten Aufnahmebedingungen vorgeschlagen; es muss weiter inhaltlich mit den anderen Schulen gearbeitet werden

Diskussion:

- Es wurde deutlich betont, dass bei der Variante „Aufnahme nach Schulempfehlung“ eine Zeichen für die ISS insgesamt gesetzt werden könnte.
- Es wurde vorgeschlagen zu prüfen, ob man ein solches Aufnahmekriterium (also ISS-Empfehlung) für die 60% alle zwei Jahre wirksam werden lassen könnte (Durchmischung verbessern/Patenschaftsmodell).
- Es wurde aufgezeigt, dass durch die Statusschüler, die Geschwisterkinder und das Losverfahren eine Durchmischung vorhanden ist.
- Es wurde angemerkt, eine inhaltliche Entscheidung entsprechend des Schulprofils (also z.B. über die Kunstnote oder über Kriterien) anzustreben.
- Insbesondere die Schülervertreter schlagen vor, mit anderen Schulen stärker zu kooperieren, um auf diese Weise die gefühlte Ungerechtigkeit beim Zugang zur KSS auszugleichen.
- Insgesamt muss festgestellt werden, dass es sich um ein schulpolitisches Problem handelt (übernachgefragte Schulen, Schulen mit gymnasialer Oberstufe, Kapazitäten insgesamt)

Die Schulkonferenz wird über alle weiteren Aktivitäten und Entwicklungen zu diesem Thema informiert.

### 3. Schuljahresabschluss

- Der Stand der Vorbereitung für die Projektwoche ist hervorragend, die SV hat wieder eine tolle Arbeit geleistet.
- Es gibt gegenwärtig aus unbekannter Quelle Protestaufrufe an die SuS wegen „angeblicher Schulprivatisierung“ und für den 21.06. 2018 auch einen Streikaufrufe
- Im kommenden Schuljahr muss die SV-Fahrt früher geplant werden (Kosten sparen).

Aus Zeitgründen werden die Überlegungen der SV zur Arbeit zunächst in ein Gespräch mit der Schulleitung verschoben.

PS: Anlagen liegen im Sekretariat Haus 2 aus.